

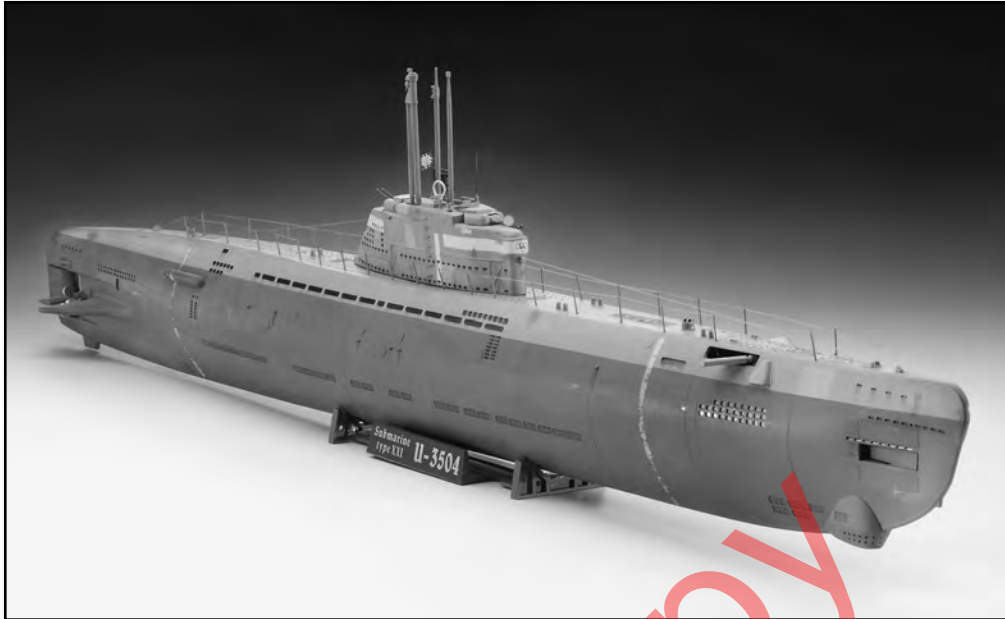


Deutsches U-Boot/German Submarine TYPE XXI U 2540

05004-0389

©2006 BY REVELL GmbH & CO. MG

PRINTED IN GERMANY



Deutsches U-Boot TYPE XXI U 2540

Der U-Boottyp XXI ist die einflussreichste Konstruktion im U-Bootbau während des 2. Weltkrieges. Bis zur Einführung von U-Booten mit Atom-Antrieb ein Jahrzehnt später setzte der Typ XXI Maßstäbe. Trotzdem war das Konzept nur eine Zwischenlösung, welche die mit dem elektrischen Antrieb größtenteils bereits eingeführten Technologien besser nutzte. Wesentlich für den Erfolg des Bootes war die Auslegung für den Einsatz unter Wasser. Der freischaffende Konstrukteur Hellmuth Walter verfolgte diese Ideen seit 1933. Die Überlegenheit dieser Konstruktion wurde am maßgeblichen Stelle erst Anfang 1942 erkannt. Die Entscheidung zum Bau des Typ XXI fiel jedoch erst im Juni 1943. Gegenüber vergleichbaren Booten (Typ VII) erhielt der Druckkörper den Querschnitt einer stehenden Achte. So konnte eine gegenüber den bisherigen Tauchbooten dreifach höhere Batteriekapazität für die Unterwasserfahrt eingebaut werden. Neben den Diesel- und E-Motoren wurden außerdem sogenannte Elektro-Schleichmotoren eingebaut, die mittels Keilriemen die Schraubenwellen antrieben. Dies ergab eine fast geräuschlose Unterwasserfahrt. Der erste Entwurf für das revolutionäre Konzept entsprach genau den Vorstellungen des BdU Dönitz. Die sich rapide verschlechternde Lage im U-Bootkrieg mit steigenden Verlusten führten zu einem Sofort-Bauprogramm über 300 Boote. Im Rahmen eines ehrgeizigen Programms sollten letztendlich 1.500 Einheiten (U 2500 bis U 4000) gefertigt werden - drei Schiffe pro Woche. Deshalb wurden ab 1943 die meisten anderen U-Boot-Programme der Reichsmarine gekürzt oder gestoppt. Erstmals radikal umgesetzt wurde eine die Serienproduktion stark vereinfachende Baumethode in einzelnen Sektionen. Die von verschiedenen Herstellern in acht Baugruppen fertiggestellten Segmente wurden abschließend auf den Hellingen von Blohm & Voss in Hamburg, Deschimag AG Weser in Bremen und der Schichauwerft in Danzig endmontiert und in Tag- und Nachtschicht verschweißt. Bedingt durch die kompliziertere Bauweise der Zweihüllenkonstruktion mit Außenspannen und dem Druckkörper als stehende Achte wurden mehr qualifizierte Arbeiter als bisher benötigt. Für die Batterieanlage eines Bootes mußte die dreifache Menge an Blei bereitgestellt werden. Zugunsten umfangreicher Ortungsgeräte und Einrichtungen zur Täuschung des Gegners, einer maximalen Batteriekapazität und des ausgeklügelten Schnorchelsystems wurde auf eine Verteidigungsartillerie weitgehend verzichtet. Als Offensivbewaffnung dienten 6 Bugtorpedorohre, die mit Torpedos oder Minen geladen werden konnten. Es gab keine Hecktorpedorohre mehr, aber rückwärtige Abwurfvorrichtungen zur Täuschung des Gegners. Mit der neuentwickelten Torpedoschnellladeeinrichtung konnten 18 Torpedos innerhalb von 20 Minuten abgefeuert werden. Die Flugabwehrbewaffnung bestand aus einem vorderen und einem hinteren drehbaren Flakgeschütz mit 20- oder 30-mm-Kanonen im Turm des Bootes. Bei Schnorchelfahrt wurden Dieselantriebe die Batterien ständig aufgeladen. Das U-Boot verfügte über zwei MAN-Dieselmotoren, die über Wasser zum Antrieb genutzt wurden oder im Schnorchelbetrieb, um die Batterien für die Elektromotoren aufzuladen. Die Konstruktionstauhtiefe von 135 m ergab eine 2,5-fache Sicherheit gegen die Zerstörungstauhtiefe. Beispielsweise wurden 220 m Tauchtiefe ohne besondere Vorkommnisse erreicht. Als Ortungsgeräte waren unter anderem das SU(R)-Gerät „Nibelung“ für die aktive Richtungs- und Entfernungsbestimmung von Schiffen mit Hilfe kurzweiliger Schallimpulse sowie das Gruppenhorchgerät (GHG), ein unter dem Bug angeordnetes Horchgerät, verbaut. Mit der Kombination von aktiven und passiven Unterwasserortungsgeräten wurde ein Torpedoausschuss ohne Verwendung des Sehrohrs möglich. Für den Komfort der Besatzung gab es an Bord separate Schlaf- und Wohnräume, drei komfortable WC's mit Fäkalientanks, einen modern ausgestatteten Waschkraum, Duschanlage und eine UV-Beleuchtung. Mit einer vollautomatischen Klimaregelung sorgte eine wirkungsvollere Lüfterneuerungsanlage für ein bisher nicht bekanntes Wohlbefinden im Boot. Obwohl 118 U-Boote des Typs XXI gebaut wurden, kamen nur wenige zum Einsatz und mehrere Boote konnten bereits in heimischen Gewässern von alliierten Flugzeugen versenkt werden. Nach dem Krieg wurde das von alliierten Jagdbombern beschädigte und am 4. Mai 1945 selbst versenkte U 2540 wieder gehoben und modernisiert. Das Boot wurde 1958 der Bundesmarine übergeben und 1960 in „Wilhelm Bauer“ umbenannt. Es ist das einzige heute noch erhaltene U-Boot des Typs XXI und liegt seit 1984 als Technikmuseum in Bremerhaven.

Technische Daten:

Hersteller: Deschimag AG Weser Bremen (88 Stück), Blohm & Voss Hamburg (131 Stück), Schichauwerft Danzig (71 Stück)

Länge: 76,70 m
Breite: 6,62 m
Höhe: 8,00 m
Tiefgang: 6,20 m

Wasserverdrängung: 1621 t an der Oberfläche (1.819 t getaucht)

Antrieb: über Wasser: 2 x 6 Zylinder MAN 4-Takt Dieselmotoren M6V 40/46 (je 2.000 PS)
unter Wasser: 2 SSW Haupt-E-Maschinen 2 GU 365/30 (je 2.500 PS)
bei Schleichfahrt: 2 SSW Schleichmotoren GV 323/28 (113 PS)

Vmax. an der Oberfläche: 15,5 kn
V max. getaucht: 17,5 kn (3,5 kn getaucht bei Schleichgang)

Einsatzradius: bis zu 15.700 sm (über Wasser), 120 sm bei 8 kn (unter Wasser)

Gefechtsauhtiefe: 220 m
konstr. Zerstörungstauhtiefe: 330 m

Bewaffnung: zwei C 38-Zwillingslafetten (20 mm Flak) mit 3450 Schuß Munition;
6 Torpedorohre (53,3 cm) mit 20 Torpedos oder 14 Torpedos und 12-18 Minen,
58 U-Bootmänner

Besatzung:

German Submarine TYPE XXI U 2540

The Type XXI U-Boat was the most influential submarine construction off the Second World War. It set the standards for submarines right up to the introduction of submarines with nuclear power units a decade later it. Even so the concept was only a stop-gap which used the current technology in electric propulsion more effectively. The internal layout for deployment underwater was paramount to the success of this design. The independent engineer Hellmuth Walter had pursued this goal since 1933. The superiority of this design was not recognized by the competent Authorities until the start of 1942. The decision to build the Type XXI was first taken in June 1943. Compared with similar Boats (Type VII) she received a pressure hull with a cross section of a standing "8". This enabled the installation of Battery Banks with capacity three times greater than that of current submarines for cruising when submerged. Apart from diesel and electric motors so called electric "Schleichmotoren" (Silent-Running Motors) were also installed which with the aid of a "V" drive-belt turned the propeller shafts. This resulted in an almost noiseless underwater drive. This first revolutionary design concept exactly met the conceptions of the BdU Dönitz. The rapidly worsening situation in the U-Boat war with rising losses led to an immediate building program for 300 U-Boats within the framework of an ambitious program which would ultimately lead to 1500 completed units (U2500 to U4000) - three ships per week. This meant that from 1943 onwards, most other Reichsmarine (German Navy) U-Boat programs were for-shortened or postponed. For the first time a series production with radically simplified methods of construction of individual sections would be put into practice. The eight construction groups of completed segments from various manufacturers would finally be welded together in day and night shifts at the Hellingen Shipyard of Blohm and Voss in Hamburg, Deschimag AG Weser in Bremen and the Schichau Shipyard in Danzig. Due to the complicated building methods of the twin hull construction with external frames and the pressure hull in the form of a standing "8" more qualified workers were required than previously envisaged. Three times the usual amount of lead was needed for the U-Boats battery banks. An extensive defensive weapons fit was sacrificed in favour of more wide ranging deception and sonar systems which required an installation with maximum battery capacity and an innovative Snorkel system. The offensive weaponry consisted of six bow torpedo tubes which could be loaded with torpedo's or mines. There were no stern torpedo tubes any more, but rearwards firing chaff dispensers to confuse the enemy. Eighteen torpedo's could be fired within twenty minutes with the newly developed torpedo fast-loading mechanism. The anti-aircraft defenses consisted of one forward and one rear revolving flak-gun platform and 20mm or 30mm cannon on the Conning Tower. The batteries were continuously recharged when snorkeling under diesel power. The U-Boat was powered by two MAN diesel engines, which on the surface could be used to drive the propellers and submerged to charge the batteries for the electric motors when snorkeling. The design operating depth of 135m (440ft) gave a two and a half times safety zone above the maximum hull pressure depth. Dives to 220m (715ft) had been achieved without any particular problems. The locating devices installed in the boat were SU(R) "Nibelung", an active direction and distance finding device based on short-wave sound impulses and also the Gruppenhorchgerät (GHG), a listening device installed under the bow of the boat. Using this combination of active and passive under water locating devices made the firing of torpedo's possible without using the periscope. The crew enjoyed separate living and sleeping accommodation, three comfortable WC's with septic tanks, a modern wash and shower unit and ultra-violet lighting. A fully automatic Climate Control Unit feeding a Fresh Air Supply Unit produced a hitherto unknown feeling of comfort in the boat. Although 118 Type XXI U-Boats were built, not many saw action and many were sunk in German territorial waters by allied aircraft. After the war U2540 damaged by allied fighter-bombers and scuttled on 4 May 1945, was raised and underwent a modernization program. The U-Boat was handed over to the "Bundesmarine" (West German Navy) in 1958 and renamed "Wilhelm Bauer" in 1960. It is currently the only surviving Type XXI U-Boat and since 1984 is housed in the Technical Museum in Bremerhaven.

Technical Data:

Manufacturers: Deschimag AG Weser Bremen, (88 U-Boats), Blohm and Voss Hamburg, (131 U-Boats) Schichau Shipyards Danzig, (71 U-Boats)

Length: 76.70m (250ft)
Width: 6.62m (21ft 6ins)
Height: 8.00m (26ft)
Draught: 6.20m (20ft 2ins)
Displacement: 1621t surfaced, 1819t submerged.
Power Units: Surfaced - 2 x 6 Cylinder MAN 4-Stroke M6V 40/46 Diesel Engines each of 2000HP. Submerged - 2 x SSW 2 GU 365/30 Primary Electric Motors each of 2500HP. Silent Running - 2 SSW GV 323/28 Silent Running Motors each of 113HP

Maximum Speed - surfaced: 15.5 Knots
Maximum Speed - submerged: 17.5 Knots (3.5 Knots silent running)
Radius of Action: up to 15700 Nautical Miles surfaced, 120 Nautical Miles at 8 Knots submerged.

Combat Depth: 220m (715ft)
Manufacturer's Hull Destruction Depth: 330m (1072ft)
Armament: 2 x C-38 Twin 20mm Flak Gun Mounts with 3450 rounds.
6 x 53.3cm Torpedo Tubes with 20 Torpedo's or 14 Torpedo's and 12 - 18 Mines
58 Submariners.

Crew:

Verwendete Symbole / Used Symbols

Bitte beachten Sie folgende Symbole, die in den nachfolgenden Baustufen verwendet werden.

Veillez noter les symboles indiqués ci-dessous, qui sont utilisés dans les étapes suivantes du montage.

Sivance tener en cuenta los símbolos facilitados a continuación, a utilizar en las siguientes fases de construcción.

Si prega di fare attenzione ai seguenti simboli che vengono usati nei susseguenti stadi di costruzione.

Huomioi seuraavat symbolit, jotta käytetään seuraavissa kokoonasmissa.

Legg merke til symbolene som benyttes i monteringsstrinene som følger.

Proszę zwracać na następujące symbole, które są użyte w poniższych etapach montażowych

Daha sonraki montaj basamaklarında kullanılacak olan, aşağıdaki sembollere lütfen dikkat edin.

Kérjük, figyeljen a következő szimbólumokra, melyek az alábbi építési fokokban alkalmazásra kerülnek, vegyék figyelembe.

Please note the following symbols, which are used in the following construction stages.

Neem a.u.b. de volgende symbolen in acht, die in de onderstaande bouwfasen worden gebruikt.

Por favor, preste atenção aos símbolos que seguem pois os mesmos serão usados nas próximas etapas de montagem.

Observera: Nedanstående piktogram används i de följande arbetsmomenten.

Lag vänligst märke till följande symboler, som benyttes i de följande byggfaser.

Показаны, обратите внимание на следующие символы, которые используются в последующих операциях сборки.

Παρακάτω προεβείτε τα παρακάτω σύμβολα, τα οποία χρησιμοποιούνται στις παρακάτω βιβλιόδε συναρμολόγησης.

Dbejte prosim na dále uvedené symboly, které se používají v následujících konstrukčních stupních.

Prosimo za Vašu pozornost na sledeče simbole ki se uporabljajo v naslednjih korakih gradbe.



Abziehbild in Wasser einweichen und anbringen
Soak and apply decals
Mouiller et appliquer les décalcomanies
Transfer in water even laten weken en aanbrengen
Remojat y aplicar las calcomanías
Pôr de molho em água e aplicar o decalque
Immergere in acqua ed applicare decalcomanie
Blöt och fäst dekalerna
Kostuta siirtokuvaa vedessä ja aseta paikalleen
Fukt motivet i varmt vann og for det over på modellen
Dypp bildet i vann og sett det på
Переводящую картинку намочить и нанести
Zmęczyć kalkomanie w wodzie a następnie nakleić
Βουτήξτε τη χαλκομανία στο νερό και τοποθετήστε τη
Çikartmayı suda yumuşatın ve koyun
Obtisk namočiti ve vodě a umístit
a matrică în apă caldă și să fie aplicată
Preslikać potopiti v vodo in zatem nanašati



Kleben
Glue
Coller
Lijmen
Engomar
Colar
Incollare
Limmas
Limmaa
Limes
Lim
Клеить
Przykleić
κόλλημα
Yapıştırma
Lepeni
ragasztani
Lepti
Nicht kleben
Don't glue
Ne pas coller
Niet lijmen
No engomar
Não colar
Non incollare
Limmas ej
Älä limmaa
Skal IKKE limes
Ikke lim
He клеить
Nie przyklejać
μη κολλάτε
Yapıştırılmayın
Nelepit
nem szabad ragasztani
Ne lepti



Wahlweise
Optional
Facultatif
Naar keuze
No engomar
Alternado
Facoltativo
Valfritt
Valitsoehtoisesti
Valgfritt
Valgfritt
Ha valdör
Do wyboru
εναλλακτικά
Seçmeli
Valittelinä
tetszés szerint
način izbire



Anzahl der Arbeitsgänge
Number of working steps
Nombre d'étapes de travail
Het aantal bouwstappen
Número de operaciones de trabajo
Número de etapas de trabalho
Numero di passaggi
Antal arbetsmoment
Työvaiheiden lukumäärä
Antal arbeidstrinn
Antal arbeidstrinn
Κοличество операций
Liczba operacji
αριθμός των εργασιών
İş safhalarının sayısı
Počet pracovných operáci
a munkafolyamatok száma
Številka koraka montaže



Gleichen Vorgang auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen
Repeat same procedure on opposite side
Opérer de la même façon sur l'autre face
Dezelfde handeling herhalen aan de tegenoverliggende kant
Realizar el mismo procedimiento en el lado opuesto
Repetir o mesmo procedimento utilizado no lado oposto
Stessa procedura sul lato opposto
Upprepa proceduren på motsatta sidan
Toista sama toimenpide kuten viereisellä sivulla
Det samme arbejdet gentages på den modsatte liggende side
Gjenta prosedyren på siden tværs overfor
Повторять такую же операцию на противоположной стороне
Taki sam przebieg czynności powtórzyc na stronie przeciwnej
επανάλαβετε την ίδια διαδικασία στην απέναντι πλευρά
Aynı işlemi karşı tarafta tekrarlayın
Stejný postup zopakovat na protilehlé straně
ugyanazt a folyamatot a szemben található oldalon megismételni
Isti postopek ponoviti in na suprotni strani



Abbildung zusammengesetzter Teile
Illustration of assembled parts
Figure représentant les pièces assemblées
Afbeelding van samengevoegde onderdelen
Ilustración piezas ensambladas
Figura representando peças encaixadas
Ilustrazione delle parti assemblate
Bilden visar dalarna hopsatta
Kuva yhteellisestiä osista
Ilustrasjonen viser de sammensatte delene
Ilustrasjon, sammensatte deler
Изображение смонтированных деталей
Rysunek złożonych części
Απεικόνιση των συναρμολογημένων ελαττημάτων
Birleştilinen parçaların şekli
Zobrazení sestavených dílů
összeállított alkatrészek ábrája
Slika slopljenega dela



Mit einem Messer abtrennen
Detach with knife
Détacher au couteau
Met een mesje afsnijden
Separarlo con un cuchillo
Separar utilizando uma faca
Staccare col coltello
Skär loss med kniv
Irrotta veitsellä
Adskilles med en kniv
Skjær av med en kniv
Отделять ножом
Odciąć nożem
διαχωρίστε με ένα μαχαίρι
Bir bıçak ile kesin
Oddělit pomocí nože
kés segítségével leválasztani
Oddeliti z nožem



Bauteile trocken lassen
Allow the parts to dry
Laisser sécher les pièces
Onderdelen laten drogen
Dejar secar las piezas
Deixar secar os componentes
Far asciugarsi i componenti
Anna osien kuivua
La delene tørke
Lad komponenterne tørre
Låt byggdelarna torka
Jätä osat kuivaksi
Czesci pozostawic do wyschniecia
Αφήστε τα μέρη να στεγνώσουν
Yapı parçalarını kurumaya bırakınız
Alkatrészeket hagyja száradni
Jednotlivě dilly nechte zaschnout
Pustite da sestavni deli posušijo



Klebeband
Adhesive tape
Dévidoir de ruban adhésif
Plakband
Cinta adhesiva
Fita adesiva
Nastro adesivo
Tejp
Teippi
Tape
Tape
Клейкая лента
Ταινία klejακά
κολλητική ταινία
Yapıştırma bandı
Lepící páska
ragasztószalag
Traka z lepliom

Beiliegenden Sicherheitstext beachten / Please note the enclosed safety advice

D: Beiliegenden Sicherheitstext beachten und nachschlagebereit halten.

E: Please note the enclosed safety advice and keep safe for later reference.

F: Respecter les consignes de sécurité ci-jointes et les conserver à portée de main.

NL: Houdt u aan de bijgaande veiligheidsinstructies en hou deze steeds bij de hand.

EL: Observar y siempre tener a disposición este texto de seguridad adjunto.

I: Seguire le avvertenze di sicurezza allegate e tenerle a portata di mano.

P: Ter em atenção o texto de segurança anexo e guardá-lo para consulta.

S: Beakta bifogad säkerhetstext och håll den i beredskap.

FIN: Huomioi ja säilytä ohjeet varoitukseksi.

DK: Overhold vedlagte sikkerhedsanvisninger og hav dem liggende i nærheden.

N: Ha alltid vedlagt sikkerhetstekt klar til bruk.

RUS: Соблюдать прилагаемый текст по технике безопасности, хранить его в легко доступном месте.

PL: Stosować się do załączonej karty bezpieczeństwa i mieć ją stale do wglądu.

GR: Προσέξτε τις συνυμμένες υποδείξεις ασφαλείας και φυλάξτε τις έτσι ώστε να τις έχετε πάντα σε διάθεση σας.

TR: Ekteki güvenli talimatlarınu dikkate alıp, bakabileceğiniz bir şekilde muafaza ediniz.
CZ: Dbejte na přiložený bezpečnostní text a mějte jej připravený na dosah.

H: A mellékelt biztonsági szöveget vegye figyelembe és tartsa fellapozásra készen!

SLO: Priložena varnostna navodila izvajajte in jih hranite na vsem dostopnem mestu.

Dieser Bausatz wurde in mehrfachen Qualitäts- und Gewichtskontrollen auf Vollständigkeit überprüft. Reklamationen können nur bearbeitet werden, wenn die **Bauanleitung**, das aus der Kartonage herausgeschnittene **EAN-Strichcode-Feld** und der **Kassenbon** eingeschickt werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nur Gewährleistung bei aktuellen Artikeln übernehmen können, die im Zeitraum der letzten 24 Monate erworben worden sind. **Unfrei eingesandte Reklamationssendungen werden von uns nicht angenommen!** „Einzelteile für Umbauten können gegen Vorkasse erworben werden“. Unsere Adresse: Revell GmbH & Co. KG, Abteilung X, Henschelstr. 20-30, 32257 Bünde. Dieser Direktservice gilt für die Länder: Deutschland, Benelux, Österreich, Frankreich, Großbritannien. Reklamationen aus den übrigen Ländern werden über die jeweiligen Distributeure abgewickelt. Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler.

This Model Kit has been subject to extensive quality and weight checks during the manufacturing process to ensure it leaves our warehouse in perfect condition. We are only able to process applications for missing parts if the following procedure is followed. In all cases the following will be required before we are able to process any request: Original receipt (proof of purchase) original instruction sheets (will be returned) and the bar code cut out of the box. We may not be able to process requests for products that have been discontinued for more than 24 months. Products that are returned directly to us without prior authorisation by a company representative will not be accepted and returned to sender. Replacement parts for conversion or spares will continue to be available however they will incur a handling charge. Please write to: Department X Revell GmbH & Co. KG, Henschelstr 20-30, 32257 Bünde.

This direct Service is only available in the following markets: Germany, Benelux, Austria, France & Great Britain, Revell GmbH & Co. KG, Boston House, 64-66 Queensway, Hemel Hempstead, Herts, HP2 5HA, Great Britain.
For all other markets please contact your local dealer or distributor directly.

Afin de vous donner entière satisfaction et pour nous assurer que tous les éléments nécessaires au montage de votre maquette sont présents dans la boîte, cet article a subi dans son intégralité divers contrôles qualitatifs ainsi que des contrôle de poids.

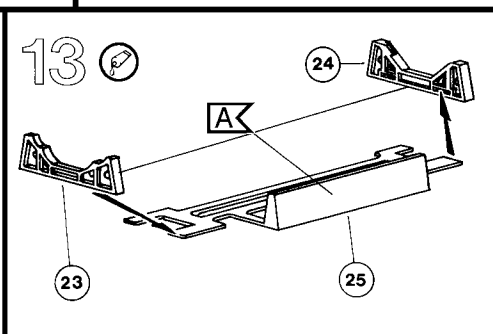
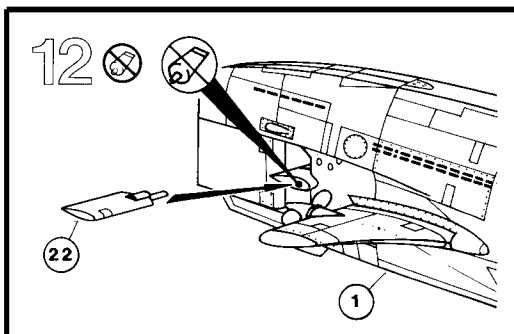
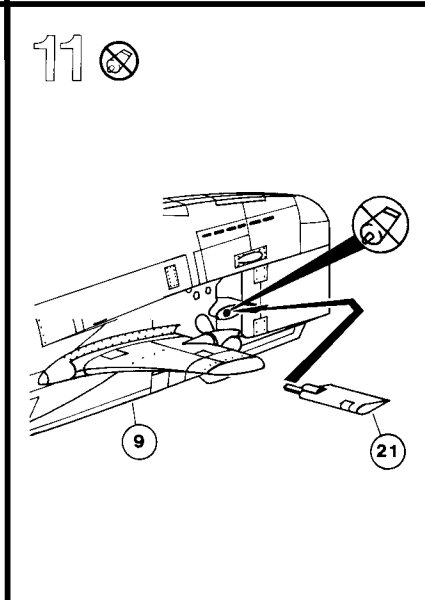
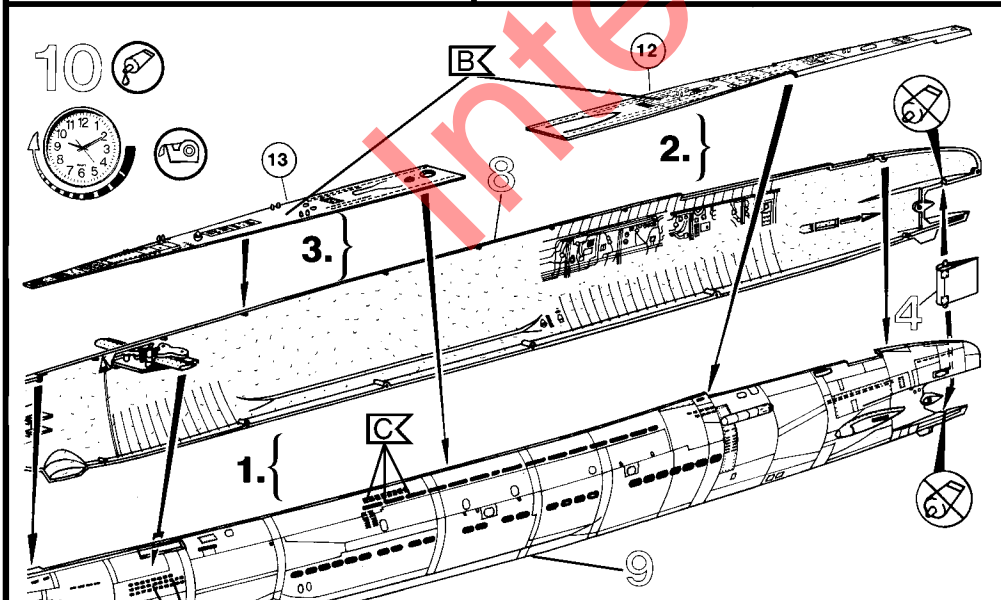
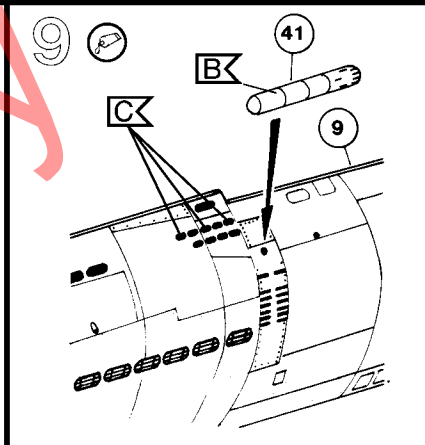
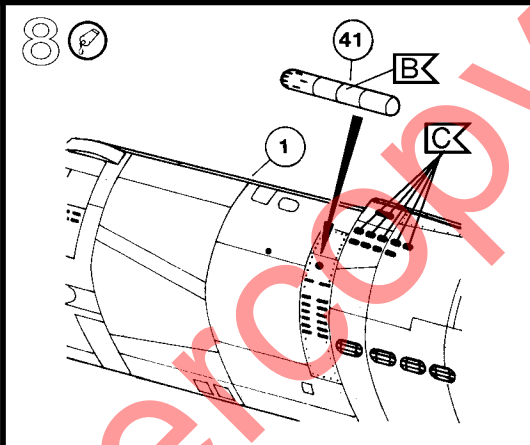
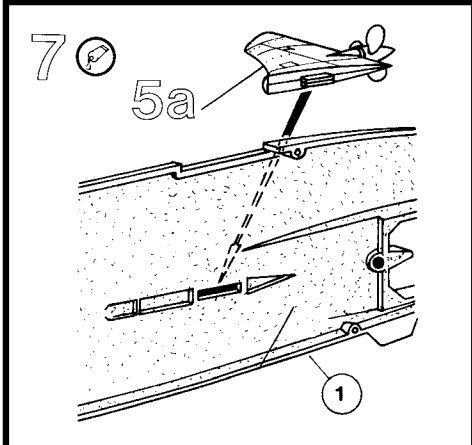
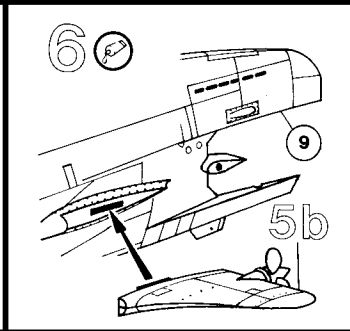
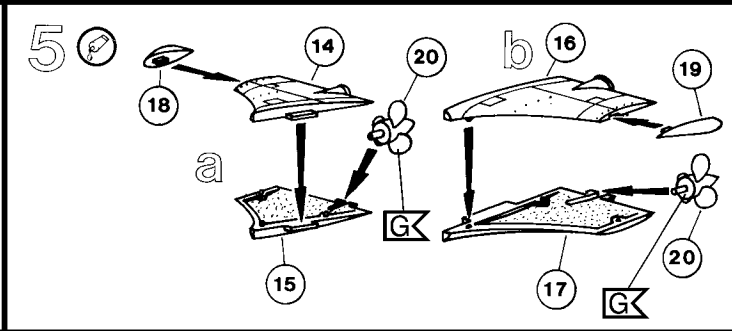
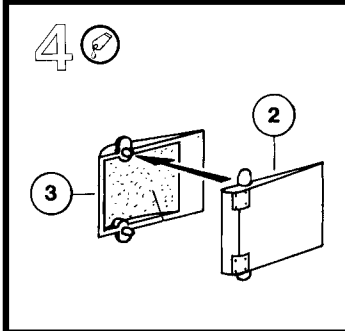
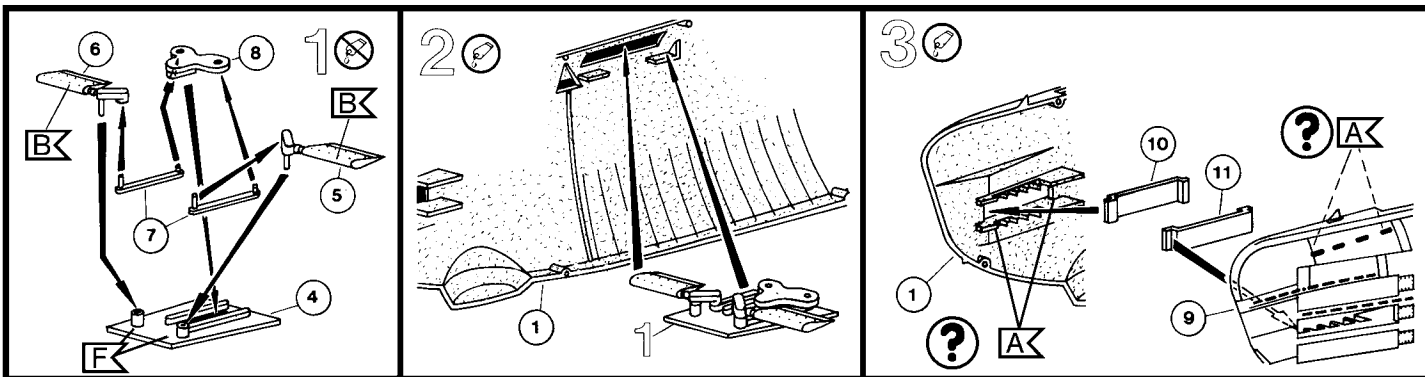
Si toutefois vous deviez nous faire part de certaines réclamations, nous vous prions de bien vouloir vous adresser à votre revendeur habituel, muni de la notice de montage, du code EAN découpé sur la boîte, ainsi que de votre ticket de caisse.

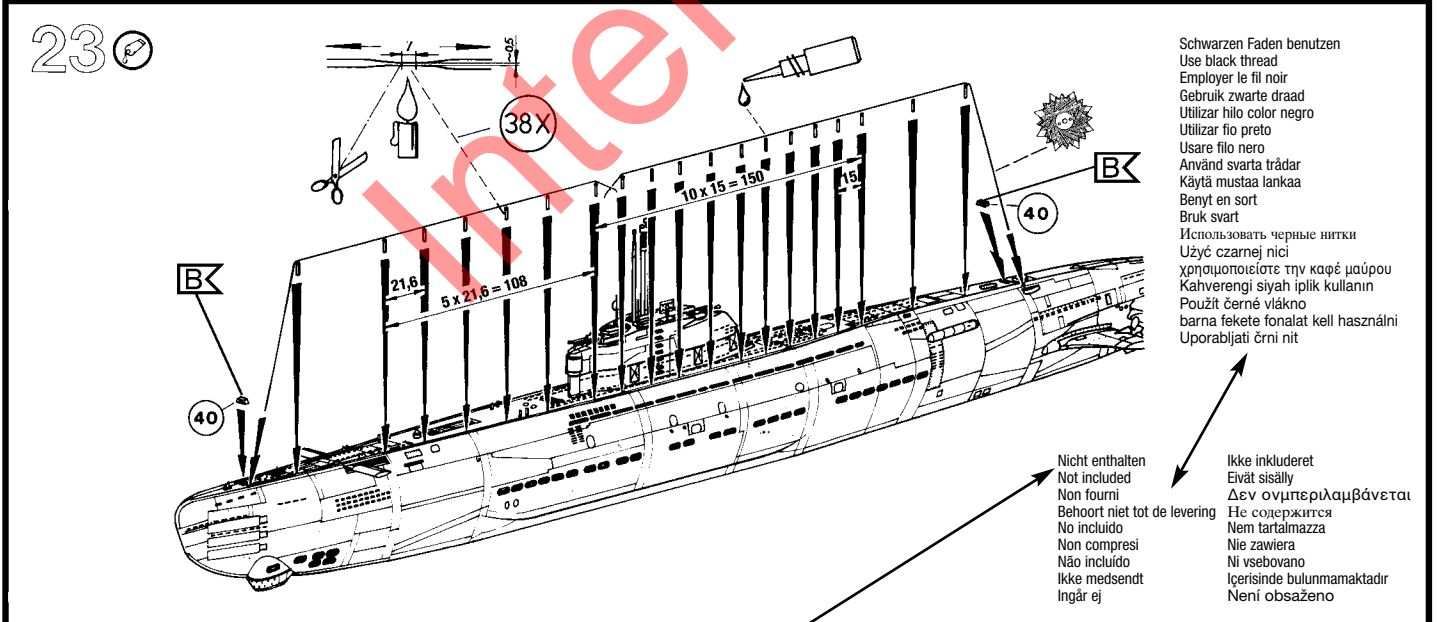
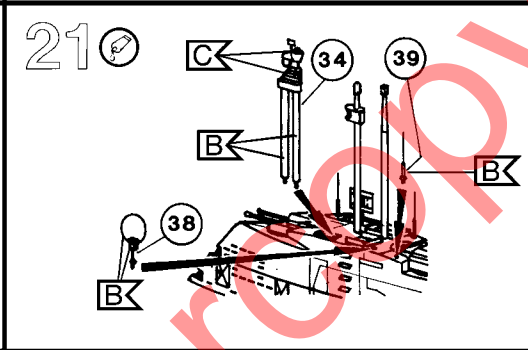
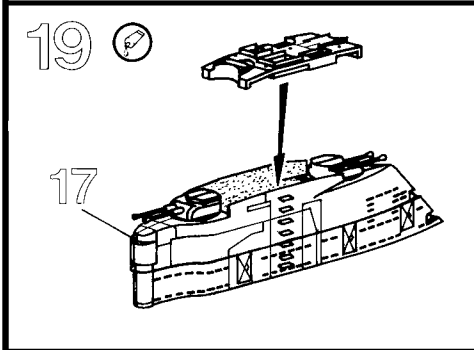
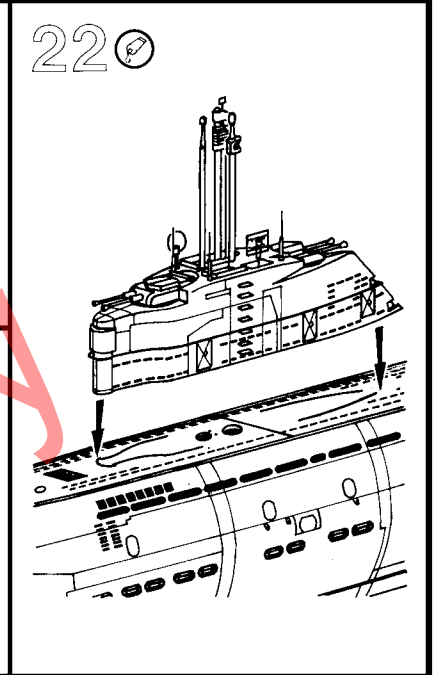
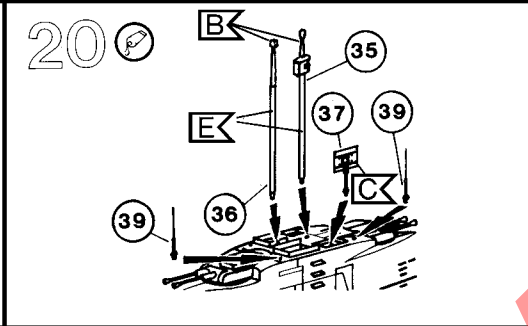
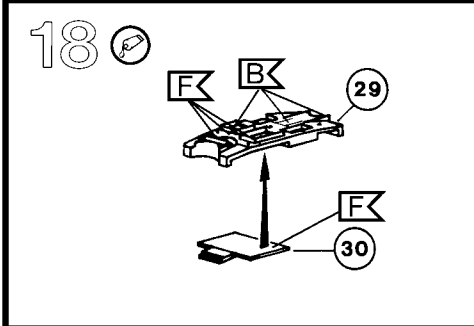
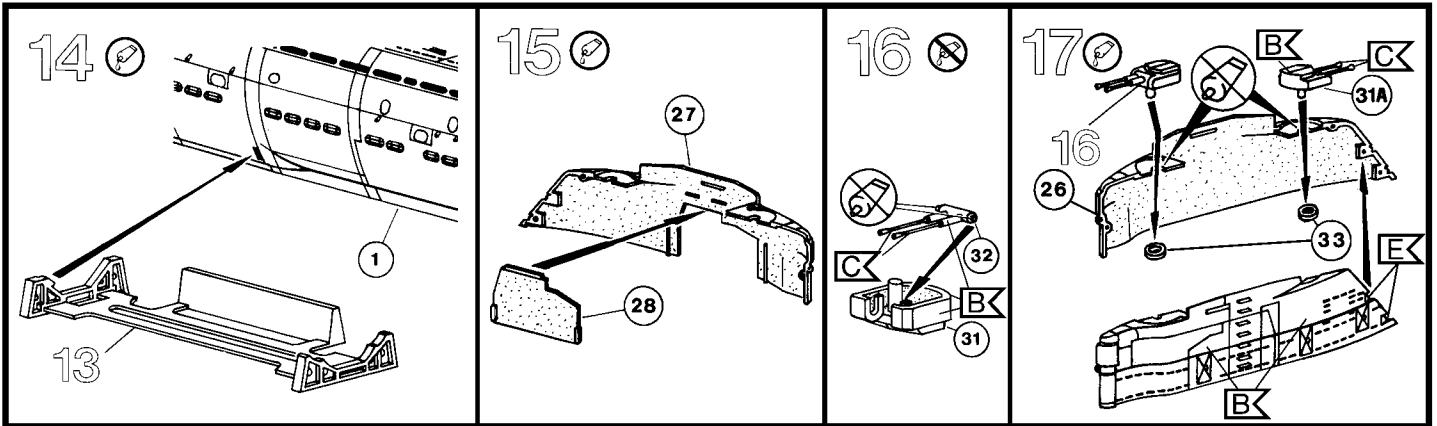
Le SAV ne sera assuré que pour les articles ayant été acquis depuis moins de 24 mois. Les pièces de rechange utilisées pour la transformation de maquettes pourront être obtenues en pré-paiement. Dans le cas où vous n'obtiendriez pas satisfaction, vous pouvez vous adresser directement à notre service SAV à l'adresse suivante: REVELL GmbH & Co. KG, Abteilung X, Henschelstraße 20-30, D-32257 Bünde cw Revell GmbH & Co. KG, 14 B, rue du Chapeau Rouge, F-21000 Dijon, France.

Pour tous les autres marchés, merci de prendre contact avec votre détaillant ou distributeur.

Deze bouwdoos werd verscheidene malen volledig gecontroleerd op kwaliteit en gewicht. Klachten kunnen slechts in behandeling worden genomen indien de bouwhandleiding, de uit de doos geknipte EAN - streepjescode en de kassabon zijn meegezonden. Wij vragen om uw begrip dat wij alleen garantie kunnen geven voor huidige artikelen die binnen een periode van de laatste 24 maanden zijn gekocht. Onvolledig ingezonden klachten kunnen niet in behandeling worden genomen. Onderdelen voor ombouw kunnen tegen vooruitbetaling gekocht worden.

Ons adres is: Revell GmbH & Co. KG, Afdeling X, Henschelstrasse 20-30, 32257 Bünde, Duitsland. Deze directe service geldt alleen voor de volgende landen: Duitsland, Benelux, Oostenrijk, Frankrijk, Groot-Brittannië. Klachten afkomstig uit overige landen worden via de eventuele lokale vertegenwoordigers van Revell afgewikkeld. Wij verzoeken U contact op te nemen met uw winkelier.

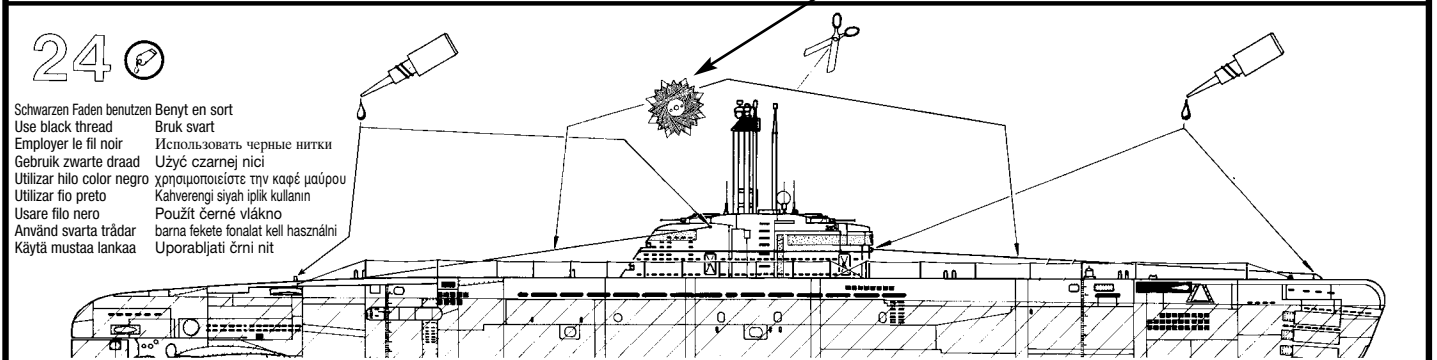




Schwarzen Faden benutzen
 Use black thread
 Employer le fil noir
 Gebruik zwarte draad
 Utilizar hilo color negro
 Utilizar fio preto
 Usare filo nero
 Använd svarta trådar
 Käytä mustaa lankaa
 Benyt en sort
 Bruk svart
 Исползовать черные нитки
 Użyć czarnej nici
 χρησιμοποιείστε την καφέ μαύρου
 Kahverengi siyah iplik kullanın
 Použit černé vlákno
 barna feketé fonalat kell használni
 Uporabljati črni nit

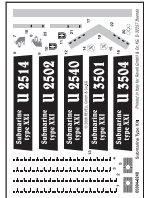
Nicht enthalten
 Not included
 Non fourni
 Behoort niet tot de levering
 No incluido
 Non compresi
 Não incluído
 Ikke medsendt
 Ingår ej

Ikke inkluderet
 Eivät sisälly
 Δεν συμπεριλαμβάνεται
 He содержится
 Nem tartalmazza
 Nie zawiera
 Ni vsebovano
 İçerisinde bulunmamaktadır
 Není obsaženo



Schwarzen Faden benutzen
 Use black thread
 Employer le fil noir
 Gebruik zwarte draad
 Utilizar hilo color negro
 Utilizar fio preto
 Usare filo nero
 Använd svarta trådar
 Käytä mustaa lankaa
 Bruk svart
 Исползовать черные нитки
 Użyć czarnej nici
 χρησιμοποιείστε την καφέ μαύρου
 Kahverengi siyah iplik kullanın
 Použit černé vlákno
 barna feketé fonalat kell használni
 Uporabljati črni nit

25



U 3504: 8. Flot. (Danzig) Ausbildung; Kiellegung: 30.06.1944, Schichauwerft Danzig; Indienststellung: 23.09.1944; Kommandant: Kpl. K.-H. Siebold. Am 05.05.1945 in Wilhelmshaven selbst versenkt.
U 3504: Laid down: 30 June, 1944, Schichauwerft Danzig; Commissioned: 23 Sept., 1944; Commander: Kpl. K.-H. Siebold. Fate: Scuttled on 5 May, 1945, Wilhelmshaven.

Schwarzen Faden benutzen
 Use black thread
 Employer le fil noir
 Gebuik zwarte draad
 Utilizar hilo color negro
 Utilizar filo preto
 Usare filo nero
 Använd svartå trådar
 Käytä mustaa lankaa

Benyt en sort Bruk svart
 Исползовать черные нитки
 Uzyc czarnej nici
 Хоргоцохотго тнү каре дасируу
 Kanveerengi: sytan jilok kultann
 Pouzít černé vlákno
 Barna feteke tonalat kell használni
 Uporabljati črni nit

U 3504

U 2502

Submarine type XXI U 2514

Submarine type XXI U 3501

Submarine type XXI U 2502

Submarine type XXI U 2540

Submarine type XXI U 3504

U 2502: 11. Flot. (Horten)Ausbildung; Kiellegung: 25.04.1944, Blohm & Voss, Hamburg; Indienststellung: 19.07.1944; Kommandant: Kpl. G. Mannesmann. Am 01.01.1946 versenkt (Operation Deadlight).
U 2502: Laid down: 25 April, 1944, Blohm & Voss, Hamburg; Commissioned: 19 July, 1944; Commander: Kpl. Gert Mannesmann. Fate: Sunk on 1 Jan., 1946, in Operation Deadlight.

U 2514: 31. Flot. (Hamburg)Ausbildung; Kiellegung: 24.07.1944, Blohm & Voss, Hamburg; Indienststellung: 17.10.1944; Kommandant: Kpl. Rolf-B. Wahlen. Am 08.04.1945 in Hamburg gesunken (Luftangriff).
U 2514: Laid down: 24 July, 1944, Blohm & Voss, Hamburg; Commissioned: 19 Oct., 1944; Commander: Kpl. Rolf-B. Wahlen. Fate: Sunk on 8 April, 1945, at Hamburg by bombs.

U 2540: 31. Flot. (Hamburg)Ausbildung; Kiellegung: 28.10.1944, Blohm & Voss, Hamburg; Indienststellung: 24.02.1945; Kommi: Oblt. Rudolf Schultze. Am 04.05.1945 bei Feuerschiff Flensburg selbst versenkt.
U 2540: Laid down: 20 Oct., 1944, Blohm & Voss, Hamburg; Commissioned: 19 Oct., 1944; Commander: Oblt. R. Schultze. Fate: Scuttled on 4 May, 1945, near the Flensburg lightship.

U 3501: 8. Flot. (Danzig) Ausbildung; Kiellegung: 21.3.1944, Schichauwerft Danzig; Indienststellung: 29.07.1944; Kommi: Kpllt. H. Münster. Am 05.05.1945 bei Wesermünde selbst versenkt.
U 3501: Laid down: 21 March, 1944, Schichauwerft Danzig; Commissioned: 19 Oct., 1944; Commander: Kpllt. H. Münster. Fate: Scuttled on 4 May, 1945, at Wesermünde.

